## Der widerspenstige Sohn -Parascha Ki Teze

24. August 2020 - 4 Elul 5780



In unserem Wochenabschnitt Ki Teze steht, dass wenn ein Kind im Alter von 13 Jahren, Geld von seinen Eltern stiehlt und davon Wein und Fleisch kauft, es den Tod verdient (falls es sich wiederholt). Der Talmud (Sanhedrin 71.) schreibt, dass diese Episode niemals passiert ist und nicht passieren wird. Es stellt sich die offensichtliche Frage warum also berichtet uns die Tora darüber?

Der Kli Yakar erklärt, dass daraus eine Lehre für das jüdische Volk zu entnehmen ist: Das jüdsiche Volk sind die Kinder G´ttes, so wie es steht (Devarim 14,1) "\[ \lambda \rightarrow \ri

Aber auch wenn Haschem sich gezwungen sieht den Menschen zu bestrafen, ist dies aus purem Mitleid und Erbarmen, um ihm später größeres Leid zu ersparen, wie der Vater, der aus Erbarmen seinen Sohn zum Beit Din schleppt.

Deswegen wurde diese Episode niedergeschrieben, obwohl sie eher theoretisch ist, damit wir, das jüdische Volk daraus lernen können und die Verantwortung für unserer Verhalten nicht unterschätzen. Besonders jetzt im Monat Elul ist es wichtig zu verstehen, dass falsches Verhalten nicht unbestraft gelassen wird und man für alles eine gerechte Strafe bekommen wird. Oder man nutzt die Gelegenheit alles hinter sich zu lassen und ein neues Blatt zu öffnen, indem man seine falschen Taten bereut und ehrlich verspricht sich zu verbessern. Anders als der widerspenstige Sohn, haben wir (noch) die Gelegenheit und sollten sie auch nutzten, bevor es zu spät ist und wir an Rosh HaShana vor dem Richter stehen und uns für ALLES verantworten müssen.